

## WSB 200 | 850 | 900 | 910

*Die fachgerechte Montage und Abdichtung zur Fassade gegen eindringendes Wasser liegen in der Verantwortung des Monteurs. Die folgenden Angaben dienen lediglich als Hinweise und Empfehlungen, ohne dass Haftung und Gewährleistung übernommen werden. Der Monteur muss die Montageempfehlungen im Einzelfall überprüfen.*

Wir **empfehlen** Ihnen, folgendes **Montagematerial** zu verwenden, das nicht im Lieferumfang enthalten ist. Sie können es über den Fachhandel, den Baustoffhandel oder online beziehen. Die genannten Hersteller dienen lediglich als Beispiele. Es ist selbstverständlich möglich, Produkte anderer Hersteller zu verwenden.

- Putz- und Mauermörtel auf Trasszementbasis, z.B. von Tubag oder Sakret
- Flexkleber C2 (zementhaltig, Haftfestigkeit  $\geq 1,0$  N pro  $\text{mm}^2$ ) für den Außenbereich, z.B. von PCI oder SIKA
- Fugendichtband / Kompriband, zum Beispiel von Würth, Pritex oder Dollex.Dichtungen
- PU-Dichtstoff (Polyurethan) witterungsbeständig und überstreichbar, z.B. von PCI, SIKA oder Otto Chemie oder ein farbiges Natursteinsilikon, z.B. von Otto Chemie

### Montage / Verklebung:

Bei Temperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag / Nacht über mind. 24 Stunden

Unsere Produkte können fertigungstechnisch nicht zu vermeidende Toleranzen von einigen Millimetern aufweisen. Generell können die Betonelemente mit einem Diamantwerkzeug (z.B. Winkelschleifer / Flex mit Diamantscheibe, Nassschneider bzw. Steintrennmaschine) oder falls erforderlich, mit einem Mehrzweckbohrer bearbeitet werden.

1. Zur Abdichtung gegen Feuchtigkeit zwischen der Fensterbank und dem Fensterrahmen bzw. dem Rahmenunterschub empfehlen wir, an die Stirnseite der Fensterbankplatte ein Fugendichtband mit einer Dicke von circa 3 bis 15 mm aufzukleben, abhängig von der Tiefe des Unterschubs.  
Falls kein Unterschub vorhanden ist, sollte nur ein schmales Dichtband verwendet werden. Die entstehende Fuge zwischen der Fensterbank und dem Fensterrahmen muss mit einem PU-Dichtstoff dauerelastisch versiegelt werden. Eventuell vorhandene Entwässerungsöffnungen am Fensterrahmen müssen frei bleiben.
2. Auch an beiden Seiten der Fensterbank empfehlen wir das Aufkleben eines Fugendichtbands zur Abdichtung in den Leibungen. Hier sollte ein schmales Dichtband verwendet werden, damit die Fugen nicht zu breit werden.
3. Die horizontale Brüstung muss frei von haftungsmindernden Stoffen, trennenden Verunreinigungen und trocken sein. Tragen Sie den Putz- und Mauermörtel oder nur bei sehr ebenen Oberflächen den Flexkleber auf die Brüstung in mehreren Batzen auf. Je nach Breite der Bank sollten etwa 2 bis 4 Batzen aufgebracht werden.
4. Setzen Sie die Klinkervorsatzschale weiter nach oben fort und mauern Sie die Klinkersteine in den Leibungen auf der Fensterbank hoch. Falls die Fensterbänke während der Klinkerarbeiten zum Schutz mit Folie abgedeckt werden, entfernen Sie diese bitte zeitnah, um Fleckenbildung auf der Oberfläche durch Kondenswasser zu vermeiden.
5. Alternativ können Massiv-Fensterbänke nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale eingebaut werden. Hierfür müssen beim Herstellen der Vorsatzschale in entsprechender Breite und Höhe links und rechts jeweils Klinkersteine ausgespart werden. Brüstung und Fensterbank müssen dann gemäß den Schritten 1 bis 3 vorbereitet werden. Schieben Sie anschließend die Fensterbank in die Öffnung.

### Nach der Montage:

1. Zur Abdichtung der Montagefugen zur Fassade oder zum Schließen der Fuge (circa 5 mm) bei geteilten Fensterbänken empfehlen wir die Verwendung eines dauerelastischen Materials, beispielsweise eines witterungsbeständigen und überstreichbaren PU-Dichtstoffs (Polyurethan) oder eines farbigen Natursteinsilikons, zum Beispiel OttoSeal S70 von der Firma Otto Chemie, zum Beispiel:
  - C6112 Matt-Weiß ist ähnlich den Farbtönen Weißgrau oder Betongrau
  - C1109 Nachtgrau ist ähnlich dem Farbton Grau
  - C6111 Matt-Sanitärgrau ist ähnlich dem Farbton Grau
  - C6117 Matt-Jamin ist ähnlich den Farbtönen Beige-Hell oder Sandstein-Beige
  - C26 Sunset ist ähnlich dem Farbton Toskana-Rot
2. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir ausschließlich Rohbetonteile liefern. Das bedeutet, dass die Oberflächen der Betonelemente nach der Herstellung von uns nicht weiter behandelt werden. Die Oberflächen sind zwar stark verdichtet und wasserundurchlässig, nehmen jedoch in den obersten 2 mm Wasser und Schmutz auf.  
Um den Beton kurz- und langfristig vor Witterungseinflüssen wie saurem Regen, UV-Strahlung, Schmutz sowie übermäßiger Austrocknung (Trockenschwund) zu schützen, empfehlen wir eine bauseitige Oberflächenbehandlung. Weitere Informationen finden Sie unter "Info Oberflächenbehandlung".